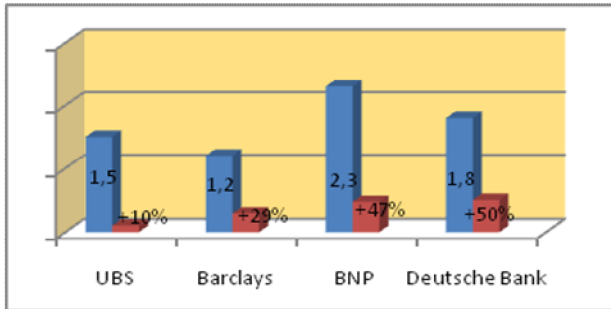


Die Seite vier

Gewinne der Bankgiganten im I. Quartal 2010
in Mrd. Euro und in Prozent

Nachgefragt

Wie viele Milliarden würde der Staat mehr einnehmen, würden die Steuergesetze von 1998 noch bestehen?

- A: 23 Milliarden Euro
B: 51 Milliarden Euro
C: 42 Milliarden Euro

Antwort

51 Milliarden € würden Bund, Länder und Gemeinden in diesem Jahr mehr an Steuern einnehmen, wenn noch die Steuergesetze von 1998 gälten. Das hat das IMK der Böcker-Stiftung errechnet. Trotz hoher Ausgaben durch die Wirtschaftskrise wäre das öffentliche Defizit 2010 über-schaubar - wenn es keine Senkungspolitik von rot-grün, rot-schwarz und schwarz-gelb gegeben hätte. DIE LINKE fordert die Einführung einer Vermögens- und Millionär- sowie Transaktionssteuer.

Kontakt:

Bundestagsbüro

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030-22774489
Fax: 030-22776489
katrin.kunert@bundestag.de

Wahlkreisbüro

Anne-Frank-Straße 20
39576 Stendal
Telefon: 03931-490553
Fax: 03931-492248
katrin.kunert@wk.bundestag.de

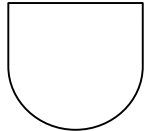
Was, Wann, Wo?

- 12.-23. Juli**
Auf Sommertour: K. Kunert, MdB + H. Paschke, MdL
23.-25. Juli
Sternfahrt 2010 Stendal
24. Juli
Sommerfest DIE LINKE Salzwedel
27.-31. Juli
Bismarker Fußball - Akademie
30. Juli -1. August
Hansefest in Gardelegen
3. August
Indianerfest in Güssefeld
15. August
Familien-Fahrrad-Fest in Salzwedel
21. August
Drachenbootrennen in Tangermünde
28.-29. August
2. Dampfflugfest u. Oldtimertage in Düsedau
1. September
Friedensfahrt DIE LINKE in Seehausen
2.-5. September
Havelberger Pferdemarkt
12. September
Tag des offenen Denkmals

Impressum
V.i.S.d.P.: Katrin Kunert,
Redaktion: Petra Brangsch
Redaktionsschluss:
15. Juli 2010



Wahlkreisbrief



Informationen von Katrin Kunert MdB, DIE LINKE
III. Quartal 2010

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG



Liebe Bürgerinnen und Bürger, auf meine Initiative hin, wurde 2009 mit am Weltfriedenstag eine "Kleine Friedensfahrt" organisiert. 67 Mädchen und Jungen nahmen teil. Für alle, die noch zuschauten, bot die Kreisverkehrswacht Stendal ein Geschicklichkeitssparcou r, einen Fahrrad-TÜV und ein Verkehrswissensspiel an. Auch in diesem Jahr geht es wieder an den Start. Ich würde mich freuen, wenn Sie, Ihre Enkel und Kinder am 1. September in Seehausen vorbeikommen.

Katrin Kunert

Fußballnational Elf geht erfolgreich in die Sommerpause, Bundesregierung steuert auf rote Karte zu
Ereignisreiche Wochen liegen hinter und hoffentlich ein „heißer Herbst“ vor uns. Während unsere Fußballnational Elf als drittbeste Mannschaft der Welt vom Feld ging, manövriert sich die Bundesregierung immer mehr ins Aus. Die Einführung der Kopfpauschale durch die Hintertür, noch weniger Leistungen für ALG-II-Beziehende, reduziertes Wohngeld, 50%ige Kürzung der Städtebauförderung sind nur einige Beispiele dafür, wie die Bundesregierung den Schuldenabbau vollziehen will. Nicht Banken und Besserverdienende werden zur Kasse gebeten, sondern Bürgerinnen und Bürger.

Unsere Fußballnational Elf hat gezeigt, dass nur Fairness und Solidarität zu einem guten Ergebnis führen. Und Bürgerinnen und Bürger standen hinter ihr, egal ob Sieg oder Niederlage. Die Begeisterung für unsere Mannschaft war überragend. Ich wünschte mir, dass dieser Funke überspringt und es im Herbst dieses Jahres zu bundesweiten unüberhörbaren Protesten gegen die Politik von schwarz-gelb kommt. Wir müssen verhindern, dass die unsozialen Pläne der Bundesregierung umgesetzt werden. Ich rufe sie daher auf, beteiligen Sie sich an den Protesten. Was wir brauchen ist eine Umverteilung von oben nach unten. Eine gerechtere Welt ist finanzierbar. Reichen- und Millionärsteuer sowie die Anhebung des Spitzensteuersatzes sind der Weg für sichere und armutsfeste Renten, für Arbeit, von der man Leben kann und für eine chancengleiche Entwicklung aller Kinder und Jugendlichen unabhängig vom Geldbeutel der Eltern. Während im Fußball klare Regeln herrschen, scheint es für die Bundesregierung keine zu geben. Sie steuert klar auf die rote Karte zu. Sie bewegt sich schon im Strafraum und foul die schon am Boden Liegenden. Die Bundesregierung gehört ausgewechselt. Sorgen wir dafür. Die LINKE-Elf wird dabei sein.

Katrin Kunert im Internet unter
www.katrin-kunert.com

Aus dem Bundestag – kurz notiert

Öffentlicher Druck und Widerstand zahlen sich aus

Marktanreizprogramm für erneuerbare Energien: Auf Druck der mittelständischen Wirtschaft und der Opposition musste Bundesfinanzminister Schäuble die Haushaltssperre aufheben. Ab sofort können wieder Förderanträge beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle gestellt werden. Die Gefahr ist allerdings noch nicht gebannt, da für 2011 statt derzeit 450 Mio. € nur noch 380 Mio. € zur Verfügung stehen sollen. Für DIE LINKE ist das nicht akzeptabel, weil durch dieses Programm ökologische und ökonomische Ziele zusammen erfolgreich umgesetzt werden. Durch jeden Fördereuro werden 7-10 Euro an Zusatzinvestitionen ausgelöst.

Kommunalfinzen: Auf Druck der Kommunen und der Opposition mussten die Koalitionsfraktionen einer Sondersitzung des Finanzausschusses zustimmen. Die Bundesregierung musste über die Arbeit der Gemeindefinanzkommission berichten und den ersten Zwischenbericht offen legen. Ein Ergebnis: Der Bericht liefert auch gute Argumente für den Erhalt der wichtigsten eigenen Einnahmequelle der Kommunen, der Gewerbesteuer. Das passt weder FDP noch CDU/CSU. DIE LINKE lehnt eine Abschaffung der Gewerbesteuer strikt ab und fordert stattdessen deren Weiterentwicklung zu einer Gemeindefinanzsteuer mit einer verbreiterten Bemessungsgrundlage und der Einbeziehung bisher nicht gewerbesteuerpflichtiger Unternehmer wie beispielsweise freiberuflich Tätige und freie Berufe.

Ferienjobs bei Hartz IV: Seit dem Sommer 2009 forderte DIE LINKE die CDU/CSU und FDP auf, ihr öffentliches Versprechen einzulösen, die Anrechnung von Ferienjobs auf das Arbeitslosengeld II abzuschaffen. Ab 1. Juli 2010 können nun Schüler/innen 1.200 Euro in den Sommerferien anrechnungsfrei behalten. Problem hierbei ist allerdings, dass die Schüler/innen nicht zum Mindestlohn arbeiten werden. Ein Grund für DIE LINKE, dieses Thema weiterhin auf die Tagesordnung zu setzen.

+++ Bundestags-Telegramm +++

+++ 12. Juli: DIE LINKE fordert: „Datensammelei am Arbeitsplatz endlich stoppen“ +++ 9. Juli: DIE LINKE meint: Gewerbesteuer weiterentwickeln statt abschaffen“ +++ 8. Juli: DIE LINKE warnt: „FDP lässt Leiharbeiter im Regen stehen“ +++ 6. Juli: DIE LINKE kritisiert: „Gesundheitspolitik für Besserverdienende und Arbeitgeber“ +++ 2. Juli: DIE LINKE befürchtet: „Wohngeldkürzung ist sozialpolitischer Kahlschlag“ +++ 29. Juni: DIE LINKE sagt: „Sparpaket ist Gift für den Arbeitsmarkt“ +++ 23. Juni: DIE LINKE fordert: „Keine Deals mit den Atomprofiteuren“ +++ 10. Juni: DIE LINKE meint: „Solidarität mit Emmely hat sich gelohnt“ +++ 3. Mai: DIE LINKE sagt: „Rundfunkzwangsgebühr ist unakzeptabel“ +++ 31. Mai: DIE LINKE fordert: „Bürger/innenversicherung statt Kopfpauschale“

Alle Pressemitteilungen der Fraktion DIE LINKE im Deutschen Bundestag finden Sie im Internet unter www.linksfraktion.de

Unterwegs im Wahlkreis 67

ARCHE - lädt ein

Basteln, Spielen, Tanzen, Hausaufgaben machen oder einfach nur mit den Freunden toben. Vielfältig sind die Möglichkeiten, die die Mitarbeiter der ARCHE in der Stendaler Adolph-Menzelstraße, den Kindern vorwiegend aus dem Stadtseeviertel bieten. Von Montag bis Freitag von 12 bis 18 Uhr stehen die Türen für Kinder von 6 bis 12 Jahren offen. Sie machen davon rege Gebrauch, so Projektleiter Mario Tiesies. Seit Anfang Januar läuft der Probebetrieb. Wenn alles gut geht, wird das Projekt Ende der Woche offiziell eröffnen können, erfuhr ich bei



meinem Besuch am Mittwoch.

Gedenken, würdigen und den Frieden feiern und bewahren

Am diesjährigen 8. Mai gedachten wir zum 65. Mal der Befreiung vom Krieg und Hitlerfaschismus. In Havelberg legte ich gemeinsam mit zahlreichen BürgerInnen der Stadt vor dem Sowjetischen Ehrenmal Kränze zur Ehrung der gefallenen sowjetischen Soldaten nieder. Ich wünsche mir,

dass der 8. Mai in den kommenden Jahren ein nationaler Gedenktag wird. So bekommt dieser Tag der Erinnerung und Mahnung, die ihm gebührende Bedeutung. Das sind wir den Opfern von Krieg und Faschismus schuldig.



Klima-Kiste für Schulen

Mit einer grünen Kiste voller Messgeräte fürs Energiesparen besuchte ich die Jeetzschule in Salzwedel und das Hildebrandt Gymnasium in Stendal. Neben den beiden hatte sich auch die Ganztagschule „G.E. Lesing“ für das Projekt „Aktion Klima“ beworben. Neben der Klimakiste erhielt die Schule noch 300 € für die Anschaffung von weiteren Messgeräten und 200 € für Exkursionen, z. B. zu Solaranlagen.



+++ Abgeordneten-Telegramm +++

In meinem Abgeordnetentelegramm setze ich mich mit schlechtem Regierungshandeln, mit aktuellen Problemen und vielem mehr auseinander. Es erscheint seit Ende 2007 wöchentlich im Generalanzeiger und auf meiner Homepage unter: <http://katrin-kunert.com/Telegramm.htm> Schauen Sie doch einfach mal rein. Ich würde mich freuen.

+++ 12. Juli: Bundesregierung in der Abseitsfalle +++ 4. Juli: Bundesversammlung die Zweite...+++ 20. Juni: Weltfußball rollt, Regierung foult +++ 6. Juni: Chaos auf der Kommandobrücke +++ 23. Mai: Zivilcourage +++ 16. Mai: Rettungspaket +++ 12. Mai: Altmarkkonferenz +++ 9. Mai: Griechenland +++ 25. April: Afghanistankrieg